



Freiraumkonzept Greppen LU





1. Kontext und Projektaufbau

1.1. Ausgangslage

Die politische Gemeinde Greppen verfügt über verschiedene Freiräume mit unterschiedlichen Qualitäten und Potentialen. Zurzeit fehlt hierzu eine **Übersicht** und ein **übergeordnetes Gesamtkonzept**. Ziel des Gemeinderates ist deshalb eine fundierte Bestandesanalyse durchzuführen, indem die bestehenden Freiräume planerisch erfasst, qualitativ beurteilt und in Kontext zueinander gestellt werden. Durch **Einbezug der Bevölkerung** soll eine breit abgestützte Perspektive für die bestehenden und künftigen Freiräume der Gemeinde entwickelt werden.

Das Konzept dient dazu, die Freiräume innerhalb des Gemeindegebiets zu erfassen, zu bewerten und daraus **konkrete Entwicklungsziele** und Handlungsanweisungen für die einzelnen Freiräume abzuleiten. Mit dem Freiraumkonzept schafft der Gemeinderat die Möglichkeit, Massnahmen im öffentlichen Raum gezielt aufeinander abzustimmen und zu priorisieren. Dadurch können finanzielle Mittel zielgerichtet eingesetzt und der öffentliche Raum als Ganzes aufgewertet werden. Die Erarbeitung des Freiraumkonzeptes erfolgt zeitlich gestaffelt in **drei Leistungsphasen**.

1.2. Leistungsphase L1: Grundlagen- und Bestandesanalyse

Die Firma freiraumarchitektur führt eine **fundierte Bestandesanalyse** durch, indem die bestehenden Freiräume innerhalb des Siedlungsgebiets planerisch erfasst und nach Freiraumtypen kategorisiert werden. Im Anschluss werden die Freiräume qualitativ bewertet. Parallel dazu erfolgt eine Analyse der bestehenden Grundlagen (Richtpläne, Konzepte, etc.) sowie ein Informationsaustausch mit zusätzlichen Fachpersonen. Das Resultat aus der Leistungsphase 1 ist ein Planwerk, bestehend aus einem **Bestandesplan mit allen relevanten Freiräumen** und einem Bewertungsplan, auf welchem die **Potentiale und Defizite ersichtlich** sind. Am Ende der Leistungsphase I findet die **erste Mitwirkungsveranstaltung** für die Bevölkerung statt.

1.3. Leistungsphase L2: Ziele und Massnahmen

In der Leistungsphase 2 wird ein bereinigtes Planwerk mit einem **Idealplan (idealisierter Endzustand, Zeithorizont 15-25 Jahre)** und ein **konkreter Massnahmenkatalog** entwickelt. Anschliessend wird die Bevölkerung innerhalb einer zweiten **Mitwirkungsveranstaltung** über den Projektstand informiert.

1.4. Leistungsphase L3: Abschluss

Allfällige **Ergänzungen** aus der **zweiten Mitwirkung** werden in der Leistungsphase 3 eingepflegt. Abschliessend wird das Freiraumkonzept (Bestandesplan, Bewertungsplan, Idealplan, Massnahmenkatalog, Kurzbericht) dem **Gemeinderat zur Verabschiedung** vorgelegt.



2. Historie und Bestand - Dorfstruktur 1960





2. Historie und Bestand - Dorfstruktur heute





2. Historie und Bestand - Bestandesplan Freiräume



FREIRAUMTYPEN

	A PLATZFLÄCHE
	B KIRCHEFRIEDHOF
	C OFFENTLICHER SEEANSTOSS
	D SCHULUMFELD
	E GRÜNFLÄCHEN
	F STRASSENRAUM
	G LANDSCHAFTSRAUM
	H FREIFLÄCHEN GP GEPLANT
	S SPIELPLATZ
	G GRILLSTELLE / PICKNICKPLATZ

ORIENTIEREND / INFRASTRUKTUR

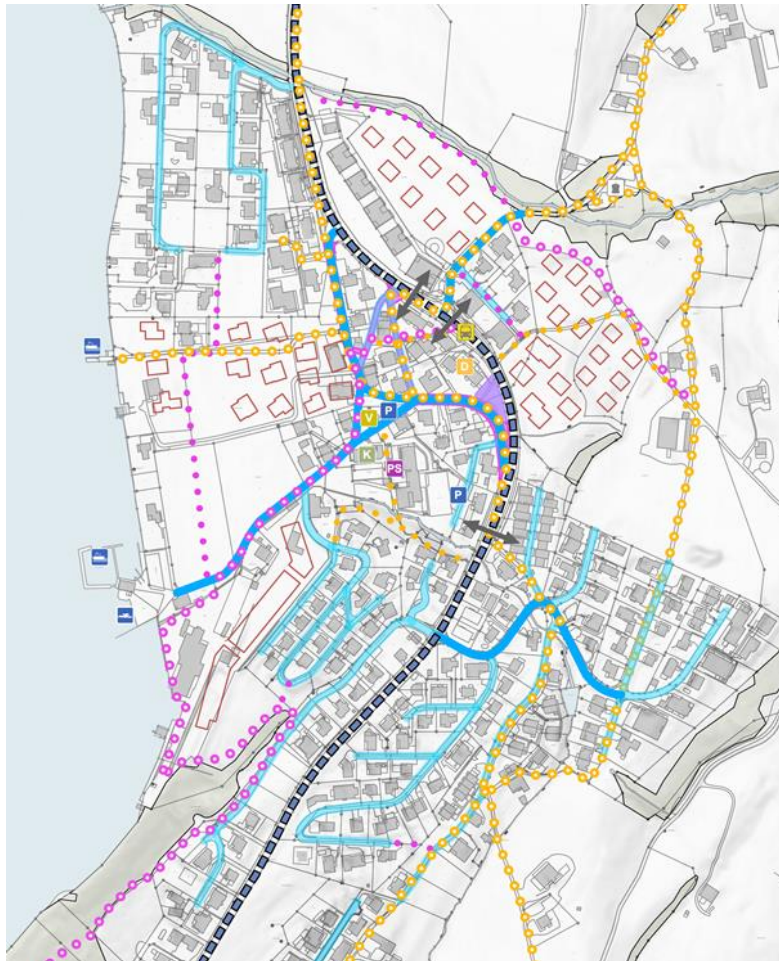
	D DORFLADEN
	K KIRCHE
	V GEMEINDEVERWALTUNG
	PS PRIMARSCHULE
	B SEEBAD
	SH BOOTSCHAFEN
	E ENTSORGUNGSSTELLE
	BU BUSHALTESTELLE
	P ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
	GEMEINDEEIGENE LIEGENSCHAFTEN
	UNBEBAUTES BAULAND

FREIRÄUME

1 KIRCHE ST.WENDELIN	7 SPIELPLATZ KLEINRIEDEN
2 SCHULANLAGE PRIMARSCHULE GREPPENF	8 SPIELPLATZ CHRISBAUMHOF
3 GEMEINDEHAUS	9 SPIELPLATZ GÜTSCH
4 SEEBAD / SEEPLÄTZLI / BOOTSCHAFEN	10 SPIELPLATZ STEIMATT
5 SCHIFFLÄNDE	11 STRASSENRAUM DORFKERN
6 BÜELWÄLDLI	12 UMFABRUNGSSTRASSE



2. Historie und Bestand - Bestandesplan Mobilität



VERKEHR BESTAND

- HAUPTSTRASSE
- SAMMELSTRASSE
- QUARTIERSTRASSE
- TEMPO 30-ZONE BESTAND
- FUSSGÄNGERÜBERQUERUNG
- WANDERWEGE
- FUSSWEGVERBINDUNGEN BESTEHEND

LÜCKENSCHLISSUNG UND LAUFENDE PLANUNGEN

- WANDERWEG GEPLANT
- FUSSWEGVERBINDUNGEN PROJEKTERT
- TEMPOREDUKTION GEPLANT
- MÖGL. STANDORT ÖFF. PARKPLÄTZE

ORIENTIEREND / INFRASTRUKTUR

- DORFLADEN
- KIRCHE
- GEMEINDEVERWALTUNG
- PRIMARSCHULE
- SEEBAD
- BOOTSHAFEN
- ENTSORGUNGSSTELLE
- BUSHALTESTELLE
- ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
- GEMEINDEEIGENE LIEGENSCHAFTEN
- UNBEBAUTES BAULAND



Fokusbereich Dorfkern





Fokusbereich Seebad





Fokusbereich Schifffländi



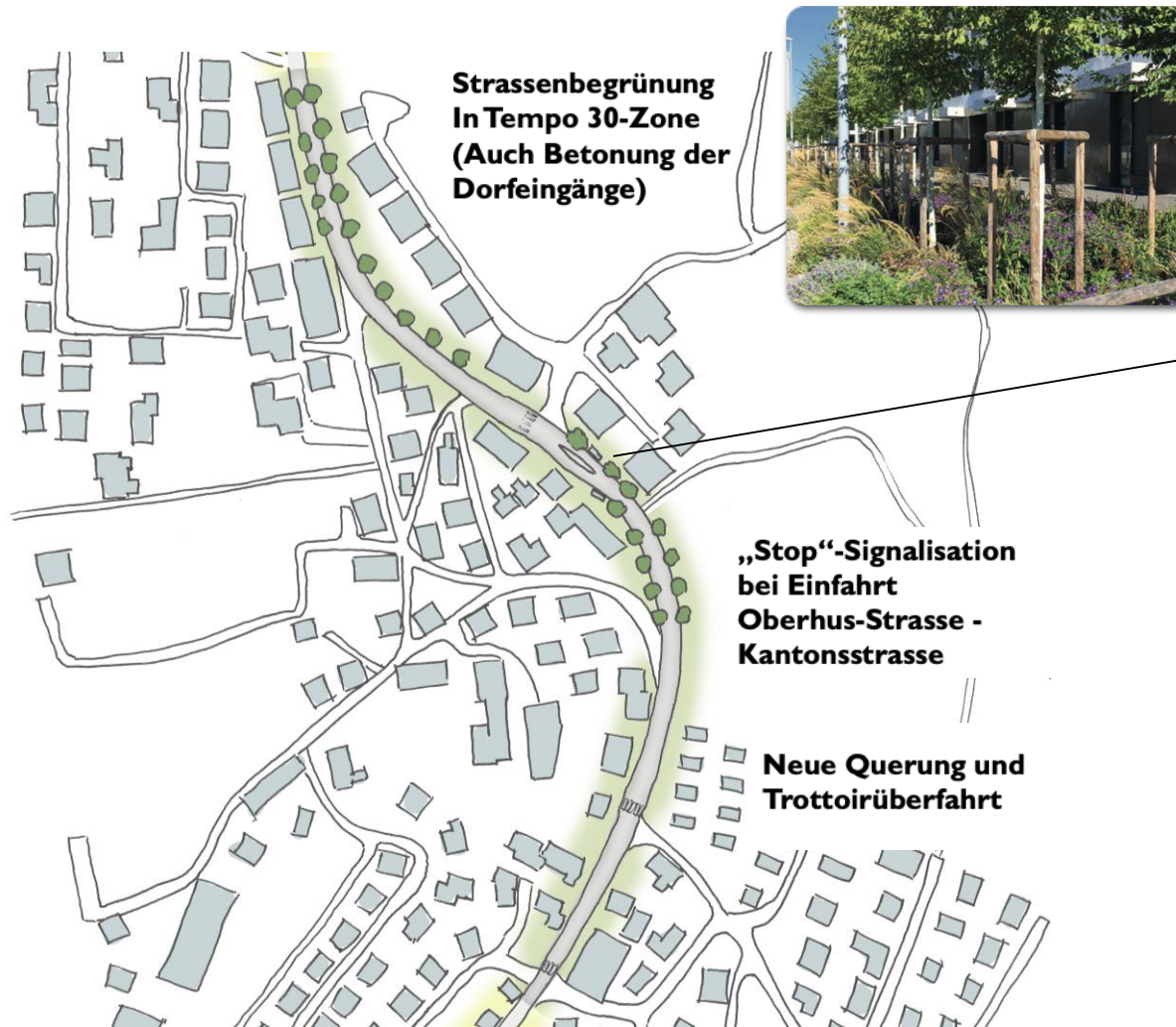


Fokusbereich Büelwäldli





Fokusbereich Kantonsstrasse



**Grosszügig gestaltete
Bushaltestelle mit
Veloparkierung
(gedeckt), Begrünung
und optimierter
Beleuchtung**

